

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-,  
Donau-, Wiesen- und Dreisam-Kreis. 1810-1814  
1813**

19 (6.3.1813)

Großherzoglich Badisches  
Anzeiger-Blatt

für den

See, Donau, Wiesen- und Dreisam-Kreis.

Nro. 19. Samstag den 6. März 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Verfügungen des Großherzogl. Badischen Hofgerichts des Oberrheins.

(Den Sportelbezug für Urtheile betreffend.)

Durch einen dahier vorgekommenen Fall, in welchem von einem Grundherrlichen Amte für die Ausfertigung eines Urtheils für beyde Parthien in forma solenni die doppelte Urtheils-Taxe, wie solches nach der vormals bestehenden Oestreichischen Taxordnung vorgeschrieben war, angelegt wurde, sieht man sich veranlaßt, sämtliche unterstehende Aemter zu belehren, daß eine solche doppelte Urtheilstaxe nach §. 12. der Großherzoglich Badischen Tax-Sportel- und Stempel-Ordnung und der Vorschrift p. 55. daselbst sub voce „Expedition“ nicht statt finde, und dieselben an die genaue Beobachtung der erwähnten Verfügungen zu erinnern und anzuweisen, — in Fällen, wo von den Interessenten feyerliche Fertigungen von Urtheilen erbeten werden, somit der Sportelbezug p. 102. Lit. 6. eintritt, solches jedesmal in dem amtlichen Protokoll der Urtheils-Verkündung anzumerken.

Verfügt beym Großherzoglich Badischen Hofgericht zu Freyburg den 19. Februar 1813.

F. A. Hartmann.

vdt. Dr. Pipus.

(Den verstorbenen Advokaten Welzer betreffend.)

R. N. 1235. Auf das am 9ten v. M. erfolgte Ableben des Advokaten Welzer dahier hat man von hieraus die Anordnung getroffen, daß seine sämtlichen Manual-Akten in Angelegenheiten seiner Parthien besonders gesammelt, konfignirt, besiegelt, und dem aufgestellten Verlassenschafts-Kurator Advokat Hübschle in Verwahr übergeben worden sind.

Letzterer wird unterm Heutigen beauftragt: den Advokat Welzerschen Klienten ihre Aktenstücke — gegen Berichtigung der noch rückständigen Deserviten oder Einstellung hnlänglicher Caution für die allenfalls noch nicht bezahlten oder nicht dekretirten Deserviten, und andere Forderungen — gegen Bescheinigung auszuliefern.

Welches anmit zum Benehmen der Interessenten, die sich bey dem erwähnten Verlassenschaftskurator zu melden haben, öffentlich bekannt gemacht wird.

Verfügt im Großherzoglich Badischen Hofgericht zu Freyburg am 2. März 1813.

F. A. Hartmann.

vdt. Dr. Pipus.

### Verfügung des Direktorii des Dreisamtkreises.

(Die Einsendung der Inzipienten-Tabellen betreffend.)

R. D. Nr. 2942. Sämmtliche Aemter, Einnehmeren, Domainen-Verwaltungen und Amtskreisorate, bey welchen Schreiberey-Inzipienten angestellt sind, werden hiermit aufgefordert, die Inzipienten-Tabellen binnen 3 Wochen unfehlbar anher einzusenden, wobey vorläufig bemerkt wird, daß keiner Stelle erlaubt ist, ungeprüfte Inzipienten in die Lehre zu nehmen.

Sollte eine oder die andere dieser Stellen keine gedruckten Formularien haben, so können solche bey dem diesseitigen Expeditorat erhoben werden.

Freyburg den 25. Februar 1813.

Großherzoglich Badisches Direktorium des Dreisamtkreises.  
von Roggenbach.

vd. Güllmann. ]

### Bekanntmachungen.

(Belobung des Domkapitularen Freyherrn von Röll zu Konstanz.)

Das Großherzogliche Ministerium des Innern hat aus dem Visitationsberichte über die deutsche Elementarschule zu Konstanz von dem durch den Domkapitularen Freyherrn von Röll dahier gestifteten Arbeitsinstitute an der Mädchenschule Kenntniß erhalten, und dieß menschenfreundliche Unternehmen mit dem Beyfalle beehrt, den es vollkommen verdient.

Bey der Ueberzeugung, daß der edle Unternehmer solch einer gemeinnützigen Anstalt seinen ganzen und schönsten Lohn in dem Gedeihen und den segensreichen Folgen desselben finde, hat das Hochpreisliche Ministerium uns insbesondere aufgetragen, diese ehrenhafte Meldung zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, ein Auftrag, dessen wir uns hiedurch mit Vergnügen entledigen.

Konstanz den 18. Februar 1813.

Großherzoglich Badisches Direktorium des Seekreises.  
von Ittner.

vd. Jäck.

(Den Verkauf von 2000 Klafter buchenen Brennholzes aus dem Prechtal betreffend.)

R. D. Nr. 2882. Von Mathäus Laufer und Anton Faller im Prechtal ist mit dem Joseph Humbert von Ligelhausen, Kantons Strassburg im Elsaß, über 2000 Klafter buchenen Brennholzes ein Verkaufs-Contrakt abgeschlossen worden.

Da aber vermög einer Resolution des hohen Ministeriums des Innern Generaldirektorii vom 21ten des v. M. Nr. 220. dem Joseph Humbert die Exportation des fraglichen Holzquantums nur dann gestattet werden darf, wenn sich keine inländischen Käufer zu Auslösung des erwähnten Kaufkontrakts melden; so wird auf den Antrag des Großherzoglichen Donaukreis-Direktoriums vom 8ten dieses hiermit allgemein bekannt gemacht, daß der oder die inländischen Käufer, welche die verkauften 2000 Klafter Buchenholz entweder zum eigenen Gebrauche, oder zum Verkaufe inner Landes an sich zu lösen gedenken, in Zeit eines Monats von heute an die Lösung bey dem Großherzoglichen Direktorium des Donaukreises anzumelden haben, widrigens die Exportation dieses Holzes dem Joseph Humbert wird bewilligt werden.

Freyburg den 25. Februar 1813.

Großherzoglich Badisches Direktorium des Dreisamtkreises.  
von Roggenbach.

vd. Güllmann. ]

### Obrigkeitliche Aufforderungen.

#### Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

#### Bezirksamt Radolpshaus

(1) zu Böhlingen an den Felix Hirth auf d'n 18ten März d. J. vor dem Theilungskommissariat in dem Kronenwirthshaus zu Böhlingen. Aus dem

Grundherrlich von Schönauischen Amt Wehr

(1) zu Oeflingen an den Gardist Johann Adam Weiss auf Samstag den 27ten März d. J. Vormittags 8 Uhr vor Amt in Wehr. Aus dem

#### F. F. Justizamt Hüfingen

(1) zu Vohren an den Joseph Schöndienst auf Donnerstag den 18ten März vor dem Amtsrevisorat in Hüfingen. Aus dem

Grundherrl. v. Kageneckischen Amt

(2) zu Blatsheim an den Xaveri Schwab auf den 15ten März d. J. Vormittags 9 Uhr auf der Amtskanzley zu Blatsheim. Aus dem

#### F. F. Justizamt Neustatt

zu Neustatt an den ledigen Schlossermeister Joseph Winterhalder auf Mittwoch den 10ten März vor dem Amtsrevisorat allda. Aus dem

#### Bezirksamt Staufen

(3) zu Griesheim an die Johann Schwöblischen Eheleute auf Montag den 8ten März d. J. vor dem Amtsrevisorat in Staufen. Aus dem

#### Bezirksamt Fessetten

(3) zu Balm, Bogten Lottstetten, an den Benedikt Stammier auf Montag den 8ten März l. J. im Wirthshause zu Lottstetten;

(3) zu Lottstetten an den verstorbenen:

Vogt Xaver Graf auf den 9ten März l. J. im dasigen Engelwirthshause.

Schuldenliquidation des Baur Max Knäpfe von Dwingen.

(1) Dader Baur Max Knäpfe von Dwingen seine Zahlungsunfähigkeit erklärt hat, so ist der Konkurs erkannt, und Tagsfahrt zur Liquidation der Schulden unter Strafe des Ausschlusses auf Montag den 22ten März d. J. bey dem hiesigen Amtsrevisorate ange-  
setzt worden.

Salem den 28. Hornung 1813.

Marktgräf. Bad. Bezirksamt.  
v. Seyfried.

Schuldenliquidation des Johann Kaltenbach von Konstanz.

(1) Ueber das verschuldete Vermögen des diesseitigen Amtsuntergebenen Johann Kaltenbach von hier ist die Gant erkannt. Dessen sämtliche Gläubiger werden andurch aufgefodert, ihre Forderungen entweder selbst oder durch einen hinlänglich Bevollmächtigten bey der am 22ten März d. J. vor diesseitigem Amtsrevisorat angeordneten Liquidations-Tagsfahrt gehörig anzumelden und richtig zu stellen, widrigenfalls sie den Ausschluß von gegenwärtiger Masse zu gewärtigen haben. Man wird übrigens einen Nachlassvertrag zu erzielen suchen und erwartet daher, daß sämtliche Gläubiger, welche nicht in Person erscheinen, ihre Bevollmächtigten mit hinlänglicher Vollmacht zu diesem Ende versehen werden.

Konstanz den 22. Februar 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
v. Kraft.

#### Schuldenliquidationen.

(1) Alle jene, welche an den Bürger Philipp Schmid zu Hattingen und an die Gabriel Günterische Wittwe Katharina, geborne Schloffer, daselbst eine Forderung zu machen haben, sollen solche am Donnerstag den 18ten März d. J. vor dem hiesigen Amtsrevisorate eingeben und richtig stellen.

Engen den 16. Hornung 1813.

Fürstlich Fürstbergisches Justizamt.  
Schardt.

### Schuldenliquidation und Güter- Verkauf.

(1) Ueber das verschuldete Vermögen des Nikolaus Stammler zu Thengen ist durch richterliche Verfügung die Gant mit dem Anhang erkannt worden, daß von dem liegenschaftlichen Vermögen so viel verkauft werden solle, als zur Befriedigung der Gläubiger notwendig sey. Hiezu wird Tagfahrt auf Montag den 22ten März d. J. mit dem Bemerkten anberaumt, daß die Kaufustigen wie die Stammlerschen Gläubiger sich an obigem Tag Vormittags im Adlerwirthshaus zu Thengen einfinden mögen.

Das liegenschaftliche Vermögen besteht in 32 Jauchert Ackerfeld, 4 Jaucherten 1 Brlg. Wiesen, sodann in 4 unterschiedlichen Zinngütern und einem Haus sammt Scheuer unter einem Dach. Thengen den 20. Februar 1813.  
Großherzogl. Amtsrevisorat.  
Sonntag.

### Ausgetretener Vorladungen.

Nachdemerkte bößlich Ausgetretene sollen sich binnen 3 Monaten bey ihrer Obrigkeit stellen, und wegen ihres Austritts verantworten, widerbrigenfalls gegen dieselbe nach der Landeskonstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. — Aus dem

Conscriptions-Bezirksamt Eich-  
tersheim

(1) von Düren der Milizpflichtige Johann Conrad Kutsch,  
oon Schluchteren Joseph Hekel,  
von Kirchhart Johannes Pfeil und  
Franz Diez,  
welche als im Jahre 1793 geboren durch das Loos zum Aktivdienste bestimmt worden sind.  
Eichtersheim den 15ten Jenner 1813.  
Christ.

Vorladung des Joseph Stolz von Ehren-  
stetten.

(1) Joseph Stolz von Ehrenstetten, welcher noch für die Rekruten-Ziehung pro 1812 zum Militär einzusehen hat, sich aber seit einigen Wochen entfernt hält, wird hiemit aufgefordert, binnen 4 Wochen sich um so gewis-

ser dahier zu stellen, da er sonst nebst der Confiskation seines Vermögens den Verlust seines Ortsbürgerrechts zu gewärtigen hätte.

Freyburg den 4. März 1813.

Großherzogl. Bad. Erstes Landamt.  
Wundt.

### Vorladung Milizpflichtiger.

(1) Nachstehende milizpflichtige Pürsche, nämlich:

Michael Kastädter von Darlanden,  
Johann Georg Dürr von Hochstetten, und  
Johann Adam Meinzer von da,  
welche dormalen abwesend, und bey der erst kürzlich vorgenommenen außerordentlichen Rekrutenaushebung durchs Loos zu Soldaten bestimmt worden sind, werden hiermit aufgefordert, sich a dato binnen 6 Wochen um so gewisser vor unterzeichnetem Amt zu stellen, als sonst nach den Landesgesetzen gegen sie vorgefahren werden wird.

Karlsruhe den 25. Februar 1813.

Großherzogliches Landamt.  
Eisenlohr.

### Vorladung Milizpflichtiger.

(1) Franz Xaver Gähring, Schuster von  
Schneckenzell,

Augustin Ruder, Maurer von Einbach.

Johann Ulmer von Oberwolfach.

Matthias Weiß, Maurer von Schopbach,  
und Johann Bächle, Müllerarzt von Kingir-  
thal, sind mit dem Loos zum Militär betroffen worden.

Dieselben werden hiemit aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen bey Amte dahier zu stellen, oder zu gewärtigen, daß nach der Landeskonstitution gegen sie verfahren werde.

Wolfach den 24. Februar 1813.

Fürstl. Fürstenbergisches Justizamt.  
Knupfer.

### Vorladung Milizpflichtiger.

(1) Nachstehende dießamtliche ledige Pürsche, welche im Loos unterlagen, und als Rekruten unter das Großherzogl. Militär eintreten sollen, haben sich auf die Seite gemacht, und konnte bisher nichts von ihnen in Erfahrung gebracht werden. Benanntlich:

Dominikus Hornstein von Altdorf bey Engen, ein Weber, ist vermuthlich irgend wo im Breisgau oder Hanau.

Joseph Anton Leiber von dort, ein Müller, durchstreicht mehrertheils die Gegenden in der Baar und den Schwarzwald.

Johann Honold von Ansfelingen, zu Neuhausen gebürtig, ein Bauern, Knecht, und hält sich vermuthlich am Bodensee auf.

Konrad Stoker von Neuhausen, ein Schmid, gieng dem Bernehmen nach ohne Erlaubniß in die Schweiz auf Wanderung von Schafhausen ab.

Johann Georg Gamp von Honstetten, ein Schmid, ist wie man vernimmt, in der Gegend von Rastadt bis Mannheim.

Robert Merk von Ehingen, ein Weber, sein Aufenthalt ist gänzlich unbekannt.

Mois Stehle von Engen, Chyrurg, wahrscheinlich noch zu Wien im Kaiserl. Oestreichischen Militairspital, wohin er vor längerer Zeit mit höherer Bewilligung gereist ist, practicierend.

Diese werden nun aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bey dahiesigem Amte zu stellen, oder aber zu gewärtigen, daß nach der Landeskonstitution mit ihnen verfahren werde.

Sämmtliche Ober- und Löbliche Gerichts- Behörden werden aber ersucht, weil das Ausreisen in diesseitigem Amte zu sehr überhand nimmt, auf sämtlich vorbezeichnete Purische genau fahnden, und im Betretungsfalle anher gefänglich liefern zu lassen.

Engen den 26. Hornung 1813.

Fürstlich Fürstenbergisches Justizamt.  
Eckhard.

Vorladung der Geschwister Stein von Oberschafhausen.

(1) Die im Jahr 1790 nach Ungarn ausgewanderten

Andreas Stein,

Michael Stein,

Christian Stein, und

Barbara Groß, geb. Stein,

von Oberschafhausen, oder deren Nachkommen werden hierdurch benachrichtigt, daß ihr Vater Balthasar Stein zu Oberschafhausen kürzlich gestorben ist. Die anwesenden Kinder und Großkinder machen an die Abwesenden mehrere Forderungen und nehmen dagegen die den Abwesenden eigenthümlich gehörigen Leibgedingsgüter, die der nun Verstorbene sich vorbehalten

hatte, in Anspruch. Zugleich haben dieselben dahier vorgetragen, daß wie sie vernommen, diese Güter von ihren abwesenden Verwandten an einen ihnen unbekanntem Wälderbauer veräußert worden seyen.

Die genannten abwesenden Erben oder deren Nachkommen werden daher aufgefordert, binnen 3 Monaten a dato vor unterzeichneter Stelle selbst oder durch Bevollmächtigte ihre Ansprüche auf besagte Erbschaftsgüter geltend zu machen und auf die Forderungsklage der anwesenden Erben zu antworten; zugleich wird auch der etwaige Käufer oder derjenige, der auf andre Art jene Güter an sich gebracht haben will, aufgefordert, binnen der nämlichen Frist vor unterzeichnetem Amte seine etwaigen Gerechtfame anzubringen. Widrigenfalls wird nach Verluß jenes Termins das weitere Rechtliche in dieser Sache erkannt werden.

Emmendingen den 1. März 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Koth.

### Obrigkeittliche Kundmachungen.

#### Steckbrief.

(3) Fridolin Ebner, Wittwer von Unteralpfen, 45 Jahre alt, 5 Schuh 9 Zoll hoch, von schlanker Statur, rothen Haaren, grauen Augen, rothen Backenbart und dergleichen Augenbraunen, mittlerer Nase und mittlern Munde, länglichem Angesichte und bereits ganz gehdlos, gekleidet nach der Schwarzwälder Tracht, hat sich mit schwerem Verdacht eines begangenen Diebstahls rüchtig gemacht.

Sämmtliche Behörden werden daher ersucht, auf denselben fahnden zu lassen, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und hieher einzuliefern.

Waldshut den 4. Februar 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Föhrenbach.

Mundtoterklärung des Fr. Jos. Furtwängler von Buchholz.

(3) Fr. Joseph Furtwängler von Buchholz wird wegen leichtsinnigen Lebenswandels und dabey geführten übeln Pferdhandels im ersten Grade mundtobt erklärt, und ihm Blasph Rgith von da als Aufsichtspfege be-

stellt, welches hiemit zu Jedermanns Wissen und Warnung öffentlich bekannt gemacht wird.

Frensburg den 18. Hornung 1813.

Grundherrlich v. Kleinbrodisches Amt.  
Kircher.

**Strafurtheilspublikation.**

(2) Durch Beschluß des Großherzogl. Hochlöblichen Directorii des Wiesekreises vom 9ten Hornung l. J. Nr. 1690. ist gegen den Deferteur Vankraz Arzner von Görwiel die Vermögens-Confiskation und der Verlust des Ortsbürgerrechtes erkannt worden, welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Kleinlausenburg den 22. Hornung 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Durstert.

**Strafurtheilspublikation.**

(3) Da die durch das Milizenloos zum Activdienst bestimmten, wegen ihrer Abwesenheit aber edictaliter vorgeladenen Georg Phil. Schütz, Johann Riesler, Heinrich Lager, Kasimir Welz, Lambert Kaller, Georg Heinrich Fackler, Christian Kneib, Jakob Hölz-

zel, Johann Peter Vixis, Franz Schreiber, Franz Stey, Anton Schäß, Kar Christian Reichard, Johann Georg Horstmann, Johann Böschel, Johann Schrauter, und Mathias Weickel, von hier aus den Reserve-Klassen von 1787, 1788, 1789, 1790 und 1791; dann Wilhelm Karl Philipp Scheller, Franz Bernhard Schrauder, Abraham Denkler und Heinrich Peter Lohbauer von hier aus der im Jahre 1792 geborenen Klasse innerhalb der anberaumten Frist sich nicht gestellt haben, so hat das Großherzogliche Directorium des Neckarkreises durch Beschlüsse vom 3ten und 14ten Jänner l. J. Nr. 208. und 1379 deren sämmtliches entweder schon besitzendes oder ihnen noch anfallendes Vermögen als confiszirt für die Staatskasse, und diese pflichtwidrig Ausgetretenen unter Vorbehalt weiterer Abhandlung auf den Betretungsfall, ihres Gemeinderechts verlustig erklärt, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Mannheim den 13. Februar 1813.

Großherzogl. Badisches Stadtm.  
Kupprecht.

**K a u f - A n t r ä g e.**

(Berichtigung der Realitäten-Versteigerung des Klosters Schuttern.)

Die unterm 12ten Jänner d. J. auf den 29ten und 30ten März angekündigte Versteigerung des Klosters Schuttern und der dazu gehörigen Gebäude und übrigen Liegenschaften wird wegen eingetretener Umstände erst am Montag und Dienstag den 3ten und 4ten des kommenden May-Monats statt haben, welches andurch mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß sodann am 5ten May die Versteigerung des in einer Behausung, Scheuer und Stallung, 4 Morgen Reben, 4 Morgen Matten und 8 Morgen Halden, und Wildfeld bestehenden Hatspacher Rebhofes in der Boatey Durbach vor sich gehen werde.

Auch wird man am 6ten desselben Monats in dem Wirthshaus zur Krone zu Appenweyer anfangen, das zwischen Appenweyer und Zusenhofen gelegene sogenannte Obermürrigfeld Stückweis oder im Ganzen, je nachdem sich Liebhaber zu einem oder dem andern einfänden, an die Meistbietenden zu verkaufen.

Dasselbe ist ein zusammenhängendes Gut, und enthält 169 Morgen Acker und 84 Morgen neu angelegte noch zur Bewässerung vorzurichtende Matten.

Sowohl wegen des Hatspacher Rebhofes, als wegen dieses Obermürrigfeldes kann inzwischen bey der Domänenverwaltung Offenburg das Nähere erkundiget werden.

Offenburg den 26. Februar 1813.

Großherzoglich Badisches Directorium des Kinzigkreises.

Holzmann.

vd. Fischinger.

(Die nochmalige Versteigerung des Johanniterguts zu Bruchsal betreffend.)

Auf das im Jänner dieses Jahrs in einzelnen Stücken versteigerte Johannitergut in

Bruchsal sind mehrere Gebote zur Uebnahme im Ganzen abgegeben worden, weshalb nun dieses Gut, so wie es in den früheren Bekanntmachungen beschrieben ist, Montags den 8ten März d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause in Bruchsal zur Versteigerung im Ganzen, unter den bereits bestehenden Bedingungen, ausgesetzt werden wird.

Welches den Kaufslustigen hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.  
Durlach den 17. Februar 1813.

Großherzoglich Badisches Direktorium des Pfingz- und Enzkreises.  
Freyherr von Wechmar.

#### Verkauf einer Kapelle.

Auf Montag den 22ten März wird in Gemäßheit hoher Verfügung des Großherzogl. Hochpreißenlichen Ministeriums des Innern Katholischen Kirchendepartement, die, eine Viertelstunde von Ebringen auf dem Berge gelegene Berghäuser Kapelle mittelst öffentlicher Versteigerung auf Abbruch hin verkauft werden.

Der Wirth dieser Kapelle, der Sakristey, und einer dabey befindlichen kleinen Wohnung für einen Bruder, an Bruchsteinen, gehauenen Steinen, Dachziegeln, Zimmermannsarbeit, an Eisen, Fenster, Thüren, und tannenen Kirchenstühlen nebst einer auf dem Thurne befindlichen Glocke ist auf 550 fl. geschätzt, welche Schätzung zum Ausrufspreis genommen, und überdies höchste Requisition vorbehalten wird.

Zu dieser auf der Gemeindeflübe in Ebringen vorzunehmenden Versteigerung werden die Kaufslustige eingeladen.

Frezburg am 24. Hornung 1813.

Großherzogl. Bad. Erstes Landamt.

Wundt.

#### Erblehenguts-Verkauf.

(1) Donnerstags den 18ten nächstkommenden Monats März wird auf Ansuchen des Bauren Joseph Hafners zu Heudorf mit Verkaufung dessen an Haus, Gärten, Wies und Ackerfeld in ohngefähr 53 Fauchert Pfarr-Heudorfischen Erblehenguts unter Vorbehalt amtlicher Requisition an den Meistbietenden der Versuch gemacht werden, und haben sich die Kaufsliebhaber dazu Vormittags 9 Uhr in dasigem Wirthshaus einzufinden, Fremde aber über ihre Zahlungsfähigkeit obrigkeitliche Zeugnisse beizubringen.

Möggkirch den 24. Hornung 1813.

Fürstlich Fürstenbergisches Justizamt.

Baur.

#### Wirthshaus-Verkauf.

Am 8ten künftigen Monats März Nach-

mittags 4 Uhr wird das zur Verlassenschaftsmasse des Kunstmeisters Franz Uhlmann dahier gehörige Wirthshaus zum wilden Mann nebst mehreren Aeckern und Matten an den Meistbietenden verkauft werden.

Kaufslustige wollen sich an obbemerktem Tage bey der Steigerung im Wirthshaus zum goldenen Kreuz einfinden, und den Schatzungspreis sowohl als die Kaufbedingungen vernehmen, die Auswärtigen aber haben sich mit legalen Zeugnissen über ihr Vermögen und ihre Ausführung auszuweisen.

Breysach den 26. Februar 1813.

Großherzogliches Amtskrevisorat.

Kops.

#### Haus- und Güterverkauf.

Donnerstags den 11ten des künftigen Monats März werden die Liegenschaften des in die Gant verfallenen Mathä Tritschler dahier, bestehend in einem Haus, einem daran gelegenen Garten, und 19 Fauchert 9 Ruthen Mahd, und Ackerfeld, in dem dahiesigen Wirthshaus zur Kronen dem öffentlichen Meistbothe ausgesetzt werden.

Wobon die Kaufsliebhaber mit dem Anhang in Kenntniß gesetzt werden, daß sich Fremde mit amtlichen Vermögenszeugnissen zu versehen haben.

Auch mögen sich die Tritschlerischen Gläubiger zu Besorgung ihres Interesse bey dieser Verkaufshandlung einfinden.

Neustadt den 22. Februar 1813.

Fürstlich Fürstenbergisches Amtskrevisorat.

Mors.

#### Grundstücke-Versteigerung oder Verpachtung.

(2) Laut eingekommenem hohen Kreisdirectorialbeschluss vom 5ten und Empfang am 15. Jänner d. J. Nr. 158. werden zu Markdorf zwölff Fauchert Wieswachs, Garten und Ackerfeld, in zwölff Theile abgetheilt, im Wege des Meistbottes verkauft, und wenn kein annehm-



licher Kauf sich ergeben sollte, auf 6 Jahre unter Vorbehalt hoher Genehmigung verpachtet werden.

Der Verkauf sowohl als die Verpachtung werden am 15ten des künftigen Monats März zu Markdorf auf dem Platz selbst, wenn es die Witterung zuläßt, vorgenommen, wozu die Kaufs-, sowohl als Pachtlustige mit dem eingeladen werden, daß diese Plätze daselbst besichtigt, und die Kaufs-, sowohl als Pachtbedingungen in der Kanzley dahier eingesehen werden können.

Meersburg den 21. Februar 1813.  
Großherzogl. Domänenverwaltung.  
Kraft.

**Hausversteigerung.**

(3) Dienstag den 9ten März d. J. Morgens 9 Uhr wird auf der Gemeinshube zu Buchholz das in die Fr. Joseph Furtwänglersche Santmasse gehörige Haus nach dem Verlangen der Gläubiger nochmals versteigert werden.

Freyburg den 18. Hornung 1813.  
Grundherrlich v. Kleinbrodtsches Amt.  
Kircher.

**Holz-Versteigerung.**

Dienstags den 9ten März l. J. werden in dem Großherzogl. ehemaligen Pfarreywald, im Jähringer Revier, 8 Stücke eichene Nutzholz-Klöße, und 18 Klafter eichenes Brandholz öffentlich versteigert werden.

Die Liebhaber haben sich an besagtem Tage früh 9 Uhr in dem Walde selbst einzufinden.  
Freyburg am 27. Februar 1813.

Großherzogliches Oberforstamt.  
Frhr. v. Drais.

**Pachtanträge.**

**Verpachtung herrschaftlicher Güter.**

In Folge hoher Beschlüsse der Markgräflich Badenschen Domainenkanzley d. d. Karlsruhe den 5ten Februar 1813 Nr. 40 und 41. sollen das Kammeralgut Schloßhausen, und die herrschaftlichen Wiesen zu Hausen im Thale im öffentlichen Aufstreiche in Pacht gegeben werden.

Ersteres besteht nebst den erforderlichen Wohn-

(Mit einer Beylage.)

und Oekonomie-Gebäuden in bepläufig 260 Jauchert Ackerfeld und 30 Jauchert Wiesen; letztere aber halten 19 bis 20 Jauchert.

Man hat zu Vornahme der Verpachtung den 15ten künftigen Monats bestimmt, an welchem Tag Vormittags um 9 Uhr sich die Pachtliebhaber, und zwar Auswärtige mit obrigkeitlichen Zeugnissen über ihre landwirthschaftlichen Kenntnisse und ihre Vermögensumstände versehen, in dem hiesigen Wirthshause zur Krone einzufinden mögen.

Stetten am kalten Markt d. 18. Februar 1813.  
Markgräflich Badensche Verrechnung.  
Bleibmhaus.

**Jagd-Verpachtung.**

Da die vorige Pachtzeit über die dahiesige städtische Jagdbarkeit mit nächsten Märzmonat zu Ende gehet; so ist man dießseits entschlossen, diese der Stadt zustehende Gerechtsame auf weiter nächstfolgende 6 Jahre dem Meistbietenden wieder pachtweise zu überlassen. Zu dieser Handlung haben wir Donnerstag den 18ten künftigen Märzmonat bestimmt, wo zugleich die berechtigten Jagddistrikte chartirt werden vorgelegt werden. Die Pachtlustigen sind daher eingeladen, an ersagtem Tag früh 9 Uhr auf dahiesigem Rathshause zu erscheinen.

Villingen den 28. Jänner 1813.  
Stadtmagistrat daselbst.  
Mayer,  
Ober-Bürgermeister.

**Dienstantrag.**

**Wakantes Theilungskommissariat.**

(3) Ein Theilungskommissair, welcher gründliche Kenntnisse in Theilungsgeschäften und im Rechnungsfache mit einem soliden Betragen verbindet, kann dahier binnen einigen Monaten Anstellung finden.

Auf portofreie Briefe wird man nähere Auskunft ertheilen.

Staufen den 10. Hornung 1813.  
Großherzogliches Amtsbrevisor.  
Höfle.